

AfD - Fraktion im Frankenthaler Stadtrat

Haushaltsrede 2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hebich, sehr geehrte Mitglieder des Stadtvorstands, sehr geehrte Ratsmitglieder!

Wieder ist ein Jahr ohne Strohhutfest und andere Höhepunkte vergangen.

Wenigstens scheint es dieses Jahr einen Weihnachtsmarkt zu geben.

Das ist nicht nur für die Schausteller, sondern auch für die Bevölkerung ein Lichtblick

Wir Rats- und Ausschußmitglieder mußten uns mit Themen befassen, die nicht zu unseren ursprünglichen Aufgaben gehörten.

Ich will jetzt gar nicht diese Themen im einzelnen aufführen, Sie kennen sie alle und haben, wie wir alle versucht, sie so zu lösen, daß es für die Stadt und somit für uns das Beste ist.

In diesem Zusammenhang ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen und dem gesamten Stadtvorstand sowie der Verwaltung meinen Dank für die von Ihnen geleistete Arbeit während der zurückliegenden schweren Zeit auszusprechen.

Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren von der Verwaltung, haben wegen Corona mehr leisten müssen, als man von Ihnen hätte fordern dürfen.

Ich werde mich auf wenige Themen beschränken und bin mir sicher, daß die anderen Fraktionen ebenfalls ihre eigenen Schwerpunkte setzen werden.

Es ist leider eine Tatsache, daß die von den Regierungen erlassenen Coronaregeln nicht immer hilfreich waren und sind. So sind wegen der vielen Ungereimtheiten und

AfD - Fraktion im Frankenthaler Stadtrat

widersprüchlichen Beschlüsse viele Fragen offen geblieben, die leider nicht einmal von den Medien kritisch hinterfragt werden, was deren vornehmste Aufgabe wäre.

Ein trauriges Beispiel dafür sind die überlasteten Intensivstationen und die Ärzte und Pflegekräfte, die bis an den Rand der Erschöpfung und darüber hinaus ihren Dienst tun. Warum fragt eigentlich niemand mehr danach, wie diese Situation entstanden ist?

Schließlich wurde doch deutschlandweit - auch in Frankenthal - im November 2020 die Zahl der Intensivbetten drastisch reduziert, damit die Bedingung für den Erhalt von Fördergeldern, nämlich eine 75 %-ige Auslastung, mit einem Schlag erfüllt war.

Inzwischen fehlen nicht Intensivbetten, sondern Pflegekräfte, die die Kranken betreuen können.

Schwierige Arbeitsbedingungen bei schlechter Bezahlung und fehlende Wertschätzung haben dazu geführt, daß zum Beispiel in der Frankenthaler Stadtklinik eine Personallücke von ca.15% besteht.

Bei weiteren Arbeiterschwernissen, wie es zum Beispiel der kurzzeitig beschlossene kostenpflichtige Test für einen Teil der Mitarbeiter war, dürften sich noch weitere Personen mit Abwanderungsgedanken tragen.

Wenn es dazu kommt, sind viele dieser Mitarbeiter für den Gesundheitsbereich verloren.

Ein weiteres aktuelles Beispiel: G2 in den Gaststätten soll zwar dem Schutz der Wirte und Gäste dienen, aber die Gäste bleiben aus, die Wirte geraten erneut in Not, zumal es diesmal keine auf Corona bezogene finanzielle Unterstützung gibt. Für die Mitarbeiter kann Kurzarbeit beantragt werden, aber für die Wirte und andere Selbständige ?

Das bisher einzige Frankenthaler Testzentrum hat den

AfD - Fraktion im Frankenthaler Stadtrat

Besuchern stundenlange Wartezeiten abverlangt.
Demnächst kommt ja zum Glück noch ein weiteres Testzentrum dazu, das mindestens zwei Vorteile bietet:

- Es öffnet bereits um 8 Uhr und hat bis 20 Uhr geöffnet.
- Die „Kunden“ können mit dem Auto kommen und darin sitzenbleiben, das ist in dieser Jahreszeit schon mal ein Fortschritt; Sitzgelegenheit im Trockenen und Warmen.
- Das wird auch den ambulanten Patienten der Stadtklinik helfen, die für Behandlungen einen tagesaktuellen Test vorlegen müssen.

In der Digitalisierung hat sich dank Corona einiges getan. Die Systeme wurden verbessert und auch aktualisiert, der IT-Bereich wurde „aufgestockt“. Der Schulunterricht mußte teilweise „digital“ stattfinden, was zusätzliche Belastungen für die Familien bedeutete.

Die Betreuung der Kinder zu Hause mußte sichergestellt und von berufstätigen Eltern über Betreuungshilfen organisiert werden, denn nicht alle Eltern hatten die Möglichkeit, von zu Hause aus ihre Arbeit zu erledigen.

Wem dies möglich war, kam die zusätzliche Aufgabe zu, unentgeltlich als Hilfslehrer zu fungieren.

Ziel muß es sein, unsere Klassenräume in einen Zustand zu versetzen, der einen durchgängigen Präsenzunterricht sicherstellt.

Trotz aller Ankündigungen ist es nicht gelungen, die Klassenräume mit Lüftungsanlagen auszurüsten.

Was wir unseren Kindern und Jugendlichen zumuten, ist eine Schande für unser angeblich so reiches Land!

AfD - Fraktion im Frankenthaler Stadtrat

Kleinere Schüler haben psychische Störungen und sind deswegen in Behandlung. Im schlimmsten Fall verbaut es einer ganzen Generation auch den Zugang zu qualifizierten Berufen.

Unser Haushalt kann rein planerisch tatsächlich ausgeglichen sein.

Ich will heute nur auf einige Positionen eingehen, die, wie ich denke, unsere besondere Aufmerksamkeit brauchen.

Was bedeutet ausgeglichen?

Unsere Ausgaben sind wieder zum Teil durch Kredite abgesichert.

Somit steigt der Schuldenstand immer weiter.

Die derzeitig vorliegenden Zahlen sind jedoch mit Vorsicht zu genießen, da es für die Jahre 2017-2020 noch keine Jahresabschlüsse gibt. Warum eigentlich nicht?

Wie sagte die Vizepräsidentin der ADD so schön: "Sie wissen ja gar nicht, wo Sie stehen."

Wir wissen aber, die Schulden sind höher als ein Jahresbudget der Stadt und sie steigen trotz zunehmender Einwohnerzahl immer weiter an.

2020 waren dies 5270 €/EW,

2021 immerhin schon 5449 €/EW.

2022 werden es sogar 5559 €/EW sein.

Die Zinslast beträgt zur Zeit 1,99%, das ist noch verkraftbar, aber was wird, wenn die Zinsen wieder auf ein normales Niveau steigen?

Wie in Bankenkreisen gemunkelt wird, sollen spätestens 2023 die Zinsen wieder steigen.

Während 2021 das Ergebnis aus laufender Verwaltung je EW ein Minus von 20,27 € aufweist, soll es 2022 ein Plus von 12,40€ betragen.

AfD - Fraktion im Frankenthaler Stadtrat

Woher kommt diese Steigerung, etwa durch die neue Einnahmequelle Parkverstöße?

Laut einem Artikel der Rhein-Pfalz vom 20.11. wurden an einem Tag 65 Falschparker „erwischt“; diese bekamen alle einen Bußgeldbescheid in Höhe von 70 €.

So kann jeder durch Falschparken mithelfen, die städtischen Finanzen zu sanieren.

Natürlich müssen die Schulden abgebaut werden.

Ein Mittel hierzu ist, die Steuerstellschrauben fester anzuziehen.

Mit Bauchweh werden wir als AfD-Fraktion der Erhöhung der Grundsteuern A und B zustimmen, da scheinbar nur auf diese Art das Wohlwollen der ADD zu erreichen ist.

Das hat aber auch Auswirkungen auf alle Einwohner, denn sowohl Eigentümer als auch Mieter werden von der zukünftigen Steuererhöhung betroffen sein.

In einer Phase mit einer Inflation von fast 5% kommen auch noch weitere Erhöhungen hinzu:

Gerade habe ich von meiner Krankenkasse die Mitteilung bekommen, daß ab sofort ein Pandemiezuschlag erhoben wird. Preise für Energie, Gas, Lebensmittel und viele andere Bereiche sind geradezu explodiert.

Für Armutsrentner und Berufstätige mit niedrigem Einkommen werden viele Dinge also im kommenden Jahr fast unerschwinglich werden.

Schon im 18. Jahrhundert sagte Friedrich der Große einen Satz, der heute noch Gültigkeit haben sollte:

„Eine Regierung muß sparsam sein, weil das Geld, das sie erhält, aus dem Blut und Schweiß ihres Volkes stammt.“

AfD - Fraktion im Frankenthaler Stadtrat

Ich hoffe, daß wir bei unseren Wünschen, Gutes für die Bürger zu tun, daran denken, woher das dafür notwendige Geld herkommt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und bleiben Sie gesund.

Hartmut Trapp.